

Wohnbevölkerung 2016

Luzerner Bevölkerung wächst um 1,2 Prozent

Ende 2016 lebten gut 403'000 Menschen im Kanton Luzern. Mit einem Plus von gut 4'600 Personen ist die ständige Wohnbevölkerung im Kanton gegenüber dem Vorjahr wiederum angestiegen. Im Regionsvergleich wiesen der Agglomerationsgürtel und die Region Sursee/Sempachersee das stärkste Wachstum aus, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.

Gemäss den Ergebnissen der Bevölkerungsstatistik 2016 wuchs die ständige Wohnbevölkerung des Kantons Luzern innert Jahresfrist um 4'635 Personen, was einer Zunahme um 1,2 Prozent entspricht. Damit lag das Bevölkerungswachstum etwas höher als im gesamtschweizerischen Durchschnitt (1,1%).

Geburtenüberschuss und positiver Wanderungssaldo

Das Wachstum der Luzerner Bevölkerung ist nahezu vollständig auf den Geburtenüberschuss und den positiven Wanderungssaldo zurückzuführen. Im Jahr 2016 wurden im Kanton Luzern 4'265 Lebendgeburten gezählt. Abzüglich der 2'844 Todesfälle innert gleicher Frist entspricht dies einem Geburtenüberschuss von 1'421 Personen. Die Differenz zwischen Zuzügen und Wegzügen betrug in demselben Zeitraum plus 3'105 Personen.

83 Prozent der ausländischen Wohnbevölkerung stammen aus Europa

Unter den 403'397 Einwohnerinnen und Einwohnern des Kantons waren 2016 74'133 ausländischer Staatsangehörigkeit, was einem Ausländeranteil von 18,4 Prozent entspricht (CH: 25,0%). Die am häufigsten vertretenen nichtschweizerischen Nationalitäten waren Deutschland (18,9%), Kosovo (10,4%), Italien (10,2%) sowie Portugal (10,0%). Insgesamt stammten 57,2 Prozent aus der Europäischen Union und 25,9 Prozent aus dem übrigen Europa. 61,5 Prozent der ausländischen ständigen Wohnbevölkerung verfügten über eine Niederlassungsbewilligung. Eine Jahresaufenthaltsbewilligung besaßen 32,6 Prozent.

Anteil der Über-65-Jährigen nimmt weiter zu

Der Anteil der Personen im gesetzlichen Rentenalter (65+ Jahre) hat im Jahr 2016 wiederum leicht zugenommen (2016: 17,2%, 2015: 17,0%). Im Verhältnis zur Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter zwischen 20 und 64 Jahren kam auf weniger als jede vierte Person eine Rentnerin oder ein Rentner. 1990 hatte dieses Verhältnis noch annähernd 5:1 betragen. Der Anteil der 0- bis 19-Jährigen an der Gesamtbevölkerung ging im Jahr 2016 weiter auf 20,5 Prozent zurück (2015: 20,7%).

Grosse regionale Unterschiede

In allen elf Analyseregionen des Kantons Luzern ist die Bevölkerungszahl gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Die regionale Bevölkerungsentwicklung verlief jedoch sehr unterschiedlich. Den stärksten Zuwachs verzeichneten der Agglomerationsgürtel (+2,4%) und die Analyseregion Sursee/Sempachersee (+2,2%). In fünf weiteren Regionen lag das Bevölkerungswachstum ebenfalls über dem Kantonsdurchschnitt (+1,2%), während sich in vier Regionen ein unterdurchschnittliches Wachstum

zwischen 0,4 und 1,1 Prozent zeigte. Die Stadt Luzern wuchs 2016 um 0,4 Prozent, während die Bevölkerung in insgesamt 18 der 83 Gemeinden des Kantons abnahm.

Weitere statistische Informationen zur Bevölkerung im Kanton Luzern sind im E-Dossier Bevölkerung auf der Webseite von LUSTAT Statistik Luzern verfügbar: <https://www.lustat.ch/services/e-dossier/bevoelkerung-im-kanton-luzern>

Luzern, 30. August 2017

Weitere Informationen:

Khanh Hung Duong, wissenschaftlicher Mitarbeiter, LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 45 73

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.